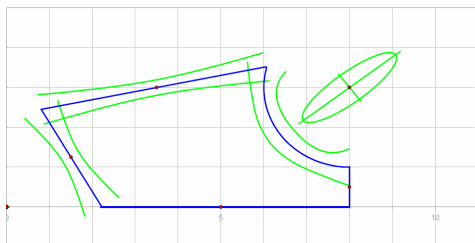
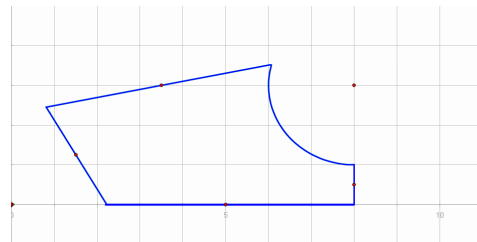


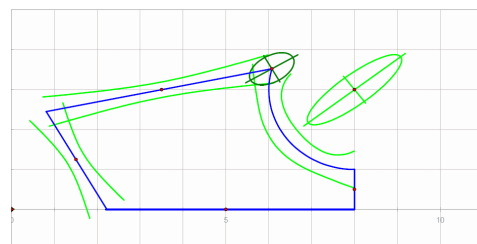
Kurzbeschreibung zur Datei UKM-2D-Kontur

Die Datei UKM-2D-Kontur berechnet die Unsicherheiten von Koordinatenmessungen an zweidimensionalen Objekten und stellt die Streubereiche der Geometrieelemente grafisch dar. Die Messpunkte werden durch taktile (berührende) Messung erfasst. Die gemessenen Geometrieelemente sind Geraden und Kreise bzw. Kreisbögen (Kreisausschnitte). Dazwischen können Schnittpunkte und Winkel berechnet werden. Die Unsicherheiten werden für die Messgrößen Durchmesser bzw. Radius, Abstand und Winkel bzw. Richtungsabweichungen sowie Form berechnet.

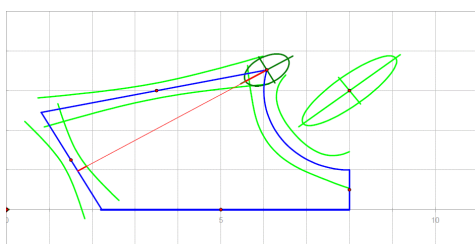
1. Im Tabellenblatt *Elemente* werden die Daten der Geometrieelemente eingegeben, die die Kontur begrenzen. Maximal sind 6 Kreise bzw. Kreisbögen und 12 Geraden möglich.



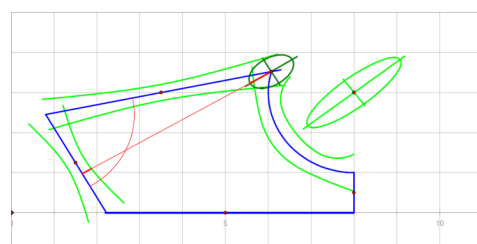
2. Im Tabellenblatt *Elemente* werden die Punktzahlen, Standardabweichungen und Messlängen bzw. Winkelbereiche der unsicheren Geometrieelemente eingegeben.



3. Im Tabellenblatt *Schnittpunkte* werden die Schnittpunkte zwischen den Geometrieelementen definiert. Maximal sind 18 Schnittpunkte möglich.



4. Im Tabellenblatt *Abstände* werden die Geometrieelemente eingegeben, zwischen denen die Abstände berechnet werden sollen, z.B. Geraden, Kreise oder Schnittpunkte. Maximal sind 24 Abstände möglich.



5. Im Tabellenblatt *Winkel* werden die Winkel zwischen den Geraden definiert. Maximal sind 6 Winkel möglich.

Anschließend können für alle Kreise bzw. Kreisbögen die Unsicherheiten in den Tabellenblättern *Durchmesser* bzw. *Radius* sowie für alle Abstände die Unsicherheiten im Tabellenblatt *Abstand* berechnet werden, außerdem die Unsicherheiten für Richtungsabweichungen bzw. Winkel im Tabellenblatt *Richtung* und für Formabweichungen im Tabellenblatt *Form*. Die Unsicherheiten lassen sich in das Deckblatt übertragen, um die Messprozesseignung zu bewerten.